

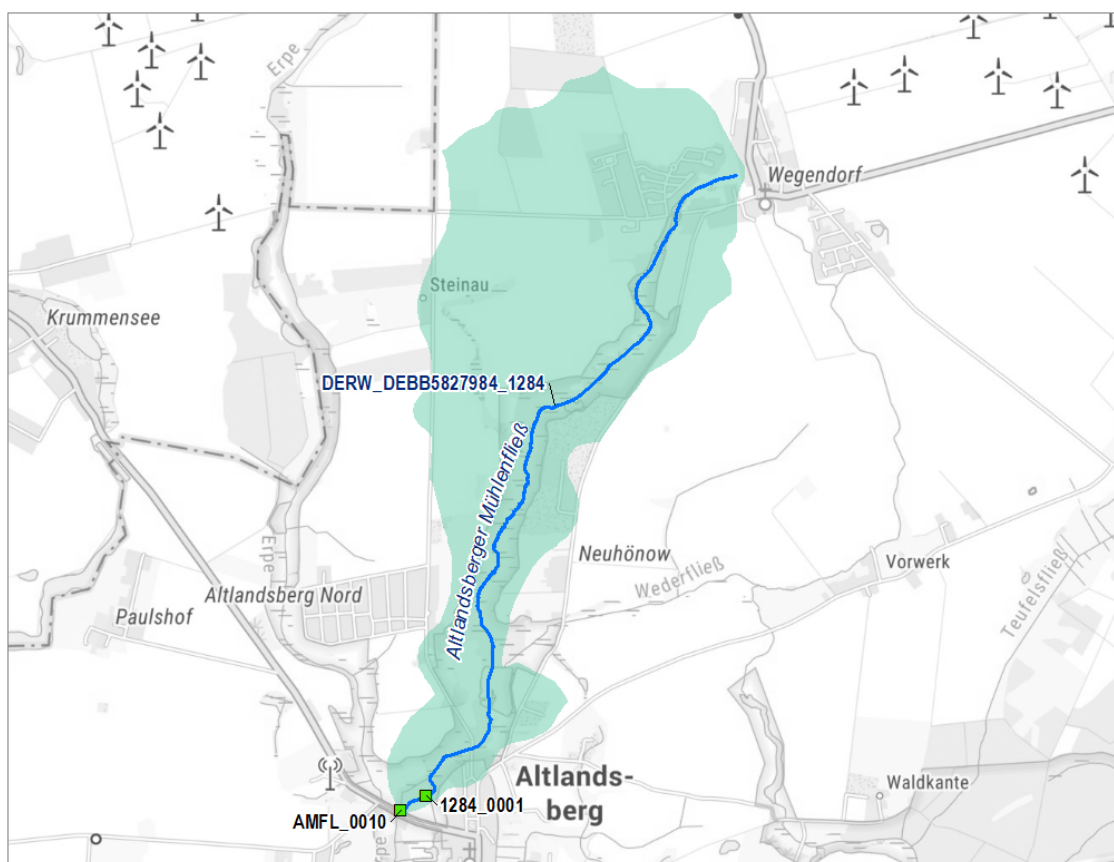
WRRL-Steckbrief für den Oberflächenwasserkörper Altlandsberger Mühlenfließ-1284

EU-Kennung: DERW_DEBB5827984_1284

Stand der Daten: 22.12.2021

Gültig für: 3. Bewirtschaftungszeitraum (BWZ) - 2022-2027

Lage und Grenzen



Messstellen

- operativ Chemie und Ökologie
- operativ Ökologie
- Überblick Chemie und Ökologie

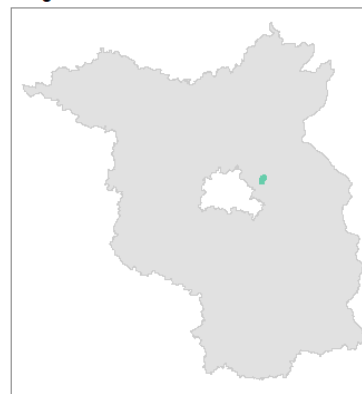
— Fließgewässer WRRL

Einzelleinzugsgebiet Oberflächenwasserkörper

0 0,6 1,2
km

© GeoBasis-DE/BKG 2021,
http://sg.geodatenzentrum.de/web_public/Datenquellen_TopPlus_Open.pdf

Lage des Gebiets:



Allgemeine Angaben	
Name	Altlandsberger Mühlenfließ-1284
Gewässerkennzahl	5827984
Vorherige EU-Kennung 2.BWZ	DE_RW_DEBB5827984_1284
Koordinierungsraum	Havel
Planungsraum	Untere Spree 2
Widmung Bundes-/Landeswasserstraße	keine Angabe
Zuständiges Bundesland	Brandenburg
Beteiligtes Bundesland	-
Länge (in km)	4,99
Größe des Eigeneinzugsgebietes (in km²)	4,54

Typ und Kategorie	
Gewässertyp nach LAWA	11 - Organisch geprägte Bäche
Geologische Ausprägung	karbonatisch/basenreich
Wasserkörperkategorie	natürlich
Begründung, wenn erheblich verändert	-

Messstellen (Anzahl)	
Ökologie	2

Landnutzung* aus Corine Landcover (nur deutscher Teil des Einzugsgebietes) in %		*CLC10 (2012)
Ackerland	55,92	
Grünland	11,59	
Wald	7,63	
Siedlungs-/ Verkehrsflächen	10,27	
Feuchtfächen	0,00	
Gewässer	0,00	
Sonstige Nutzung	14,59	

Bewertung Ökologischer Zustand / Ökologisches Potenzial

[Link zu weiteren Informationen zur Gewässerzustandsbewertung](#)

Einstufung:	sehr gut	gut	mäßig
	unbefriedigend	schlecht	nicht klassifiziert
Ökologischer Zustand gesamt		unbefriedigend	

Biologische Qualitätskomponenten

(OGewV2016 Anlage 3, Punkt 1)

Phytoplankton	nicht klassifiziert
Makrophyten	nicht klassifiziert
Phytobenthos	nicht klassifiziert
Benthische wirbellose Fauna	unbefriedigend
Fischfauna	nicht klassifiziert
Andere aquatische Flora	nicht klassifiziert

Bewertung unterstützende Qualitätskomponenten

Einstufung:	sehr gut	gut	schlechter als gut
	nicht klassifiziert		

Hydromorphologische Qualitätskomponenten

(OGewV2016 Anlage 3, Punkt 2)

Wasserhaushalt	nicht klassifiziert
Durchgängigkeit	nicht klassifiziert
Morphologie ** siehe Maßnahmen	gut

Chemische und allgemeine physikalisch-chemische Qualitätskomponenten

(OGewV2016 Anlage 3, Punkt 3.2)

Sichttiefe	nicht klassifiziert
Temperaturverhältnisse	nicht klassifiziert
Sauerstoffhaushalt	schlechter als gut
Salzgehalt	nicht klassifiziert
Versauerungszustand	gut
Stickstoffverhältnisse	schlechter als gut
Phosphorverhältnisse	schlechter als gut

Bewertung Chemischer Zustand			
Einstufung:	gut	nicht gut	nicht klassifiziert

Chemischer Zustand gesamt	nicht gut
--------------------------------------	-----------

Stoffe, deren Konzentration die Umweltqualitätsnormen (UQN) verletzen	(OGewV2016 Anlage 8, Tab. 2)
Prioritäre und bestimmte andere Schadstoffe in Wasser oder Biota (>UQN)	
Quecksilber und Verbindungen	
Bromierte Diphenylether (Kongenerne: Nummern 28, 47, 99, 100, 153 und 154)	

Signifikante Belastungen
Diffuse Quellen - Landwirtschaft
Diffuse Quellen - Atmosphärische Ablagerungen
Entnahmen - unbestimmt
physikalische Veränderung von Kanälen/Flussbetten/Ufern/Küstengebieten
Hydrologische Veränderungen - unbestimmt
Hydromorphologische Veränderungen - unbestimmt

Auswirkungen der Belastungen
Chemische Verunreinigung
veränderte Lebensräume aufgrund von hydrologischen Veränderungen
veränderte Lebensräume aufgrund von morphologischen Veränderungen (einschließlich Konnektivität)
Nährstoffbelastung

Umweltziele		
	Ökologie	Chemie
Umweltziel "Guter Zustand" erreicht	Nein	Nein
Fristverlängerung in Anspruch genommen bis	bis 2045	nach 2045
Begründung für Fristverlängerung	Verzögerungszeit bei der Wiederherstellung der Wasserqualität	Verzögerungszeit bei der Wiederherstellung der Wasserqualität
Weniger strenge Umweltziele in Anspruch genommen bis	Nein	Nein
Begründung für weniger strenge Umweltziele	-	-

Maßnahmen am Oberflächenwasserkörper

Kartografische Darstellung in der Auskunftsplattform Wasser

Ein großer Teil der Fließgewässer und Auen haben einen hohen naturschutzfachlichen Wert und sind Teile von Schutzgebieten (s. [Kartenanwendung Naturschutz](#)). In diesen Gebieten ist es notwendig, die naturschutzfachlichen und wasserwirtschaftlichen Ziele und Maßnahmen aufeinander abzustimmen. Eine wichtige Grundlage dafür ist die [Natura 2000-Managementplanung](#).

** Die unterstützenden Qualitätskomponenten zur Bewertung des ökologischen Zustandes nach WRRL werden lediglich in drei Klassen ("sehr gut", "gut" und "schlechter als gut") an die EU gemeldet. Für die Teilkomponente Morphologie wurden die wasserkörperbezogenen Ergebnisse des Brandenburger Vor-Ort-Verfahrens der Strukturgütekartierung (Stand 2019) als Grundlage verwendet und die drei Klassen gleichmäßig über den Wertebereich 1,0 bis 7,0 verteilt. Dadurch kann es vorkommen, dass die Klasse "gut" auch für OWK vergeben wurde, die laut der 7-stufigen LAWA-Klassifizierung als deutlich bzw. starkverändert eingestuft werden müssen. Unabhängig von der dreistufigen Klassifizierung der Teilkomponente "Morphologie" erfolgte daher die Herleitung des Maßnahmenbedarfs für die Handlungsfelder **Hydromorphologie** und **Gewässerunterhaltung** auf Grundlage der direkten Bewertungsergebnisse.

Dabei wurden für natürliche Wasserkörper Maßnahmen ab einem Strukturgütwert >3,5 ausgewiesen, während für erheblich veränderte und künstliche Wasserkörper der Schwellenwert für die Maßnahmenausweisung bei 4,5 lag.

Die Strukturgüte für den hier bewerteten Wasserkörper beträgt: **4,07**.

Die nachfolgende Tabelle umfasst den fachlichen Handlungsbedarf zur Erreichung der Umweltziele. Dabei ist zu beachten, dass bei vielen Maßnahmen noch keine flächenscharfe Ausführungsplanung vorliegt. Die ortskonkrete Ausgestaltung und Umsetzung erfolgt in enger Absprache und Zusammenarbeit mit den Eigentümern, Nutzern, Betreibern und weiteren Betroffenen.

LAWA-Maßnahmen-nummer	Maßnahmenbezeichnung	Maßnahmen-ID	Handlungsfeld
28	Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	74864	Landwirtschaft diffus Oberflächenwasser

<u>LAWA-Maßnahmen-nummer</u>	Maßnahmenbezeichnung	Maßnahmen-ID	Handlungsfeld
29	Erosionsschutz	73248	Landwirtschaft diffus Oberflächenwasser
30	Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Auswaschung aus der Landwirtschaft	73680	Landwirtschaft diffus Oberflächenwasser
31	Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen	77356	Drainagen
53	Verringerung Wasserentnahmen	77965	Ökologische Mindestwasserführung
61	Ermittlung des ökologischen Mindestabflusses $Q_{min,ök}$	78654	Ökologische Mindestwasserführung
61	Überprüfung der Wasserrechte unter Berücksichtigung der ökologischen Mindestabflüsse	78989	Ökologische Mindestwasserführung
62	Verkürzung Rückstaubereiche	79317	Ökologische Mindestwasserführung
63	Ermöglichung gewässertypischen Abflussverhaltens	79579	Ökologische Mindestwasserführung
70	durch den Torfstich zu leitende Wassermenge auf Minimum begrenzen	83291, 83294	Hydromorphologie
70	Flächenerwerb für Zielkorridor	83290, 83298	Hydromorphologie
70	Flächenerwerb für Zielkorridor, nur unterhalb der Alten Schulstraße	83297	Hydromorphologie
70	Flächensicherung im Einzugsgebiet Altlandsberger Mühlenfließ	80761	Flächensicherung
70	Gewässersohle anheben, nur unterhalb der Alten Schulstraße	83295	Hydromorphologie
70	Gewässersohle anheben, Synergieeffekt mit EU-Life-Projekt	83296	Hydromorphologie
70	Zielkorridor (15 m) ausweisen	83300	Hydromorphologie
70	Zielkorridor (15 m) ausweisen, nur unterhalb der Alten Schulstraße	83365	Hydromorphologie
70	Zielkorridor (25 m) ausweisen	83312	Hydromorphologie
72	Initialgerinne für typgemäßen Gewässerverlauf anlegen	87805	Hydromorphologie
72	Natürliche Habittaelemente einbauen, Totholz	87801	Hydromorphologie
72	Natürliche Habittaelemente im neu anzulegenden Gewässerabschnitt einbauen	87787, 87806, 87809	Hydromorphologie
72	Strömungsenker einbauen im Form von Fallbäumen	87776, 87782, 87808	Hydromorphologie
72	Strömungsenker einbauen im Form von Fallbäumen, nur unterhalb der Alten Schulstraße	87807	Hydromorphologie
72	Uferlinien in Form Nischen brechen	87803, 87804	Hydromorphologie

<u>LAWA-Maßnahmen-nummer</u>	Maßnahmenbezeichnung	Maßnahmen-ID	Handlungsfeld
72	Uferlinien in Form Nischen brechen, nur unterhalb der Alten Schulstraße	87802	Hydromorphologie
73	Initialpflanzung, durch Beschattung weniger Krautungen notwendig	89128	Hydromorphologie
73	Initialpflanzung, nur im direkten Gewässerbereich, um wertvolle Offenlandbereiche zu erhalten	89127	Hydromorphologie
73	Initialpflanzung, nur stellenweise erforderlich, betrifft neu anzulegenden Gewässerabschnitt	89126	Hydromorphologie
73	Initialpflanzung, nur stellenweise erforderlich, durch Beschattung weniger Krautungen notwendig	89116	Hydromorphologie
74	Entwässerungsgräben (Seitengräben) kammern oder verfüllen	91434, 91447	Hydromorphologie
74	Mehrbettgerinne zulassen	91468	Hydromorphologie
74	Mehrbettgerinne zulassen, nur unterhalb der Alten Poststraße	91492	Hydromorphologie
74	Mehrbettgerinne zulassen, vor allem in Flachabtorfungsbereichen	91467	Hydromorphologie
74	Primäraue reaktivieren, extensive Grünlandnutzung, Synergieeffekt mit EU-Life-Projekt	91199	Hydromorphologie
74	Wiedervernässung sensibler Moorbereiche	91458	Hydromorphologie
74	Wiedervernässung von Feuchtgebieten, nur unterhalb der Alten Poststraße	91448	Hydromorphologie
79	Anpassung der Gewässerunterhaltung nach Vorgaben des GEK	81697	Gewässerunterhaltung
79	Gewässerunterhaltung einstellen	83293	Hydromorphologie
79	Gewässerunterhaltung einstellen um eine weitere Verbesserung zu ermögl.	83292	Hydromorphologie
501	Konzept für die Gewässerentwicklung	93489	Hydromorphologie